

# Öffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 34).

No. 34.

Ausgegeben, Danzig, den 20. August

1892.

## Polizeiliche Angelegenheiten.

**3711** Um Angabe des Aufenthalts des Fleischer-  
gesellen Michael Detwisch, zuletzt in Danzig wohnhaft,  
zu den Acten — Prozeßliste Nr. 162/92 wird ergebnis  
ersucht.

Marienburg, den 7. August 1892.

Der Amtsanwalt.

**3712** In der Nacht vom 25. bis 26. Juli d. J.  
sind durch Einsteigen in das Wohnhaus des Gemeinde-  
vorstehers Gröble zu Spohn Kreis Berent und mittels  
Erbrechens einer verschlossenen Tischschublade, folgende  
Gegenstände gestohlen worden:

20 Mannshemden von weißer Leinwand, 4 D. S.,  
2 A. S. gezeichnet, die übrigen ohne Zeichen, 4 Stücke  
weiße gebleichte Leinwand je 15 Ellen lang, 225 Mark  
bares Geld, das Gemeinde-Amtsiegel, sowie sämtliche  
Gemeinde-Kassenbücher und Beläge.

Die Thäter haben bisher nicht ermittelt werden  
können.

Jeder, der über den Diebstahl, die vermutlichen  
Thäter oder den Verbleib der gestohlenen Sachen irgend  
welche Angaben machen kann, wird ersucht, dieselben zu  
den Akten VI J 260/92 zu richten.

Danzig, den 9. August 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

**3713** Es wird um Angabe des Aufenthaltsorts:

1. des Arbeiters Anton von Ossowski aus Wda  
Kreis Stargard,
2. des Arbeiters Franz von Ossowski aus Wda,
3. des Arbeiters Hieronymus Godlewski aus Schwarz-  
wasser, geboren am 4. Mai 1872 zu Kalspring  
Landgerichtsbezirk Danzig,

zu den Akten IV J 360/91 ersucht.

Magdeburg, den 9. August 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

## Steckbriefe.

**3714** Gegen den Arbeiter Felix Venser von hier,  
zuletzt Kammbaum 41 wohnhaft gewesen, geboren am  
18. Januar 1867 zu Danzig katholisch, welcher flüchtig  
ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares  
Urtheil des Königlichen Landgerichts Strafkammer I zu  
Danzig vom 19. Mai 1892 erkannte Gefängnißstrafe  
von einem Monat vollstreckt werden. Es wird ersucht,  
denselben zu verhaften und in das Hilfsgefängniß zu Oliva  
abzuliefern.

Danzig, den 8. August 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3715** Gegen die Wehrpflichtigen:

1. Grenadier Paul Staturski aus Gr. Malsau,
  2. Musketier Paul Galezinski aus Brusi,
  3. Musketier Friedrich Wilhelm Radwanz aus  
Gr. Malsau,
  4. Musketier Franz Stachurski aus Gr. Malsau,
  5. Füsilier Leo Domachowski aus Borwerl Sudtau,
  6. Füsilier Valentin Josef Lemke aus Gr. Turze,
  7. Füsilier Johann Paul v. Grabski aus Gr. Malsau,
  8. Kanonier Jakob Michael Buga aus Schliemen,
  9. Kanonier Johann Vincent Kruphynski aus Dmscharten,
  10. Kanonier Joseph Jakob Flisilowski aus Czernienczyn,
  11. Kanonier Franz Kowalerowski aus Kl. Gark,
  12. Pionier Jakob Buczowski aus Gr. Wacznitz,
- welche flüchtig sind, soll eine durch Urtheil des Königlichen  
Schöffengerichts zu Dirschau vom 7. Juli 1892 erkannte  
Geldstrafe von je 30 Mark, im Unvermögensfalle eine  
Haftstrafe von je 10 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselben, falls sie die Zahlung  
der erkannten Geldstrafen nicht nachweisen können, zu  
verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern,  
sowie zu den dießseitigen Akten E 30/92 Nachricht zu  
geben.

Dirschau, den 6. August 1892.

Königliches Amtsgericht.

**3716** Gegen den am 22. Dezember 1862 zu  
Schönwiese geborenen Arbeiter Jakob Pogorzalski aus  
Hoppenbruch, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil  
des Königlichen Schöffengerichts zu Marienburg vom  
30. Juli 1892 erkannte Gefängnißstrafe von 1 Monat  
vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu ver-  
haften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern.  
IV D 143/92.

Marienburg, den 6. August 1892.

Königliches Amtsgericht 4.

**3717** Gegen die

1. Arbeiter Hermann Dostin,
2. Arbeiter Johann Puzki,

aus Parpahren, welche flüchtig sind, soll eine durch  
Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Marienburg  
vom 8. April 1892 erkannte Geldstrafe von je 3 Mark  
beigetrieben, im Unvermögensfalle die substituirte Gefängniß-  
strafe von je 1 Tage vollstreckt werden. Es wird ersucht,  
dieselben zu verhaften und falls sie die Geldstrafe nicht  
sogleich bezahlen können, in das nächste Gerichtsgefängniß  
abzuliefern zur Vollstreckung der substituirten Gefängniß-  
strafe. A 8/92.

Marienburg, den 5. August 1892.

Königliches Amtsgericht.

**3718** Gegen den Fischer Ernst August Strew aus Krakau, geboren am 25. Juni 1861 in Trutenauer-Herrland, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Danzig vom 25. Mai 1892 erkannte Haftstrafe von 1 Woche vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Verbüßung abzuliefern, auch zu den Akten IX C 10492 hierher Nachricht zu geben.

Danzig, den 8. August 1892.

Königliches Amtsgericht 13.

**3719** Gegen den Commis Paul Lange, zuletzt in Saalfeld, geboren am 24. Juni 1862 in Voigtsdorf Kreis Heilsberg, evangelisch, Sohn des Johann Lange und der Mathilde geb. Wosian, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Danzig vom 6. April 1892 erkannte Geldstrafe von 6 Mark oder zwei Tagen Gefängniß vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und Nachricht hierher zu den Akten X D 6992 gelangen zu lassen.

Danzig, den 30. Juli 1892.

Königliches Amtsgericht 12.

**3720** Gegen den Bäckergehilfen Friedrich Max Labrossius, ohne festen Wohnsitz, zuletzt in Hoppenbruch Kreis Marienburg aufhaltssam gewesen, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Dirschau vom 23. Juni 1892 erkannte Gefängnißstrafe von 4 Wochen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Justiz-Gefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern und hierher zu den Akten I D 5692 Mittheilung zu machen.

Dirschau, den 6. August 1892.

Königliches Amtsgericht.

**3721** Gegen den Buchhalter Julius Destreicher, ungarischer Jude und zuletzt in Schmerbloch aufhaltssam gewesen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Strafacten wider Destreicher III J 66392 hierher Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter ca. 24 Jahre, Statur mittel, lange, herunterneigende Nase, dicke, herunterhängende Lippen, Haar schwarz und kurz. Sprache undeutlich, wispelt beim „r“, ausländischer Accent.

Kleidung: graues Jaquet, dunkle Hose.

Danzig, den 9. August 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

**3722** Die nachstehend aufgeführten Reservisten und Ersatzreservisten:

1. Kanonier Johann Carl Gronau, geboren am 6. April 1861 zu Zugdam Kreis Danzig, zuletzt in Sobhowitz wohnhaft,

2. Trainsoldat Hermann Leopold Nuske, geboren am 9. Oktober 1863 zu Rumbelsch Kreis Dirschau, zuletzt in Sobhowitz wohnhaft,

3. Ersatzreservist Friedrich Wilhelm Damrath, geboren am 7. Januar 1866 zu Czattlau Kreis Dirschau, zuletzt in Czattlau wohnhaft,

4. Ersatzreservist Peter Bienthal, geboren am 26. Januar 1863 in Gütlland Kreis Dirschau, zuletzt in Gütlland wohnhaft,

sind durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 21. Juni 1892 wegen Uebertretung des § 360<sup>3</sup> Strafgesetzbuchs zu je 60 Mark eventuell je 20 Tagen Haft verurtheilt.

Da der Aufenthalt der Verurtheilten nicht feststeht, wird ersucht, dieselben im Betretungsfalle festzunehmen, und falls sie nicht die Bezahlung der Geldstrafe nachweisen, behufs Vollstreckung der substituirtten Haftstrafe in das nächste Justizgefängniß einzuliefern auch zu den Akten wider Gronau und Genossen IX W 54992 Mittheilung zu machen.

Danzig, den 30. Juli 1892.

Königliches Amtsgericht 13.

**3723** Gegen den Arbeiter Fritz Kosiński aus Upowiz, geboren am 13. October 1867 zu Malbaniz Kreises Ortelsburg, welcher sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem Königl. Amtsgerichte zu Ortelsburg vom 10. Juni 1892 erkannte Gefängnißstrafe von 1 Monat vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern. III N<sup>3</sup> 3192  
Beschreibung: Alter 24 Jahre, Größe etwa 1,65 m, Statur gedrungen, Haare blond, Stirn breit, bartlos, Augenbrauen blond, Augen blau-grau, Zähne gesund, Kinn rund, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch

Allenstein, den 3. August 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3724** Gegen den Arbeiter Albert Adolf Gronwald aus Königsberg, am 6. August 1850 in Preuschhof Kreis Wehlau geboren, welcher flüchtig ist, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Landgerichts Strafkammer zu Königsberg vom 10. Mai 1892 erkannte Gefängnißstrafe von fünf Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern. Aktenzeichen I I 2192.

Beschreibung: Alter 42 Jahre, Größe ca. 1,75 m, Statur kräftig, unterseht, Haare dunkelblond, dunkelblonder, starker Schnurbart, Augenbrauen dunkelblond, Augen dunkelbraun, Zähne gesund, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, etwas Sommersprossen.

Kleidung: braune Schirmmütze, dunkles altes Jaquet, blaue Hosen, dunkle Weste, Schafstiesel.

Königsberg, den 8. August 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3725** Gegen den Arbeiter (Steinseher) Christian Dolereit aus Königsberg, am 27. Januar 1841 in Wittischken Kreis Tilsit geboren, welcher flüchtig ist,

soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Landgerichts Strafkammer zu Königsberg vom 2. Juli 1892 erkannte Gefängnißstrafe von sechs Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern. Aktenzeichen L I 20/92.

Beschreibung: Alter 51 Jahre, Größe 1,71 m, Statur mittel, Haare blond, Stirn frei, blonder Schnurrbart, Augenbrauen blond, Augen blau, Nase spitz, Zähne defekt, Kinn oval, Gesicht normal, Gesichtsfarbe gesund.

Königsberg, den 9. August 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3726** Gegen den Arbeiter Gustav Hoyer, früher in Groß Wandten, geboren am 9. Oktober 1865 zu Abbau Boguski Kreis Marienwerder, evangelisch, ledig, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen gemeinschaftlichen Hausfriedensbruchs, Widerstandes gegen die Staatsgewalt und Bedrohung mit der Begehung eines Verbrechens verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Akten D 223/92 Anzeige zu machen.

Marienwerder, den 4. August 1892.

Königliches Amtsgericht 3.

**3727** Gegen den Arbeiter Johann Oriwa aus Sturz, daselbst am 3. April 1869 geboren, katholisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen gefährlicher Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. D 270/91.

Pr. Stargard, den 10. August 1892.

Königliches Amtsgericht.

**3728** Gegen den jetzigen Arbeiter, früheren Schmiedelehrling Wilhelm Pamelzig aus Gr. Schiemann Kreis Ortelsburg, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, dessen Vorstand um Nachricht zu den Akten D 51/92 ergebens ersucht wird.

Willenberg, den 8. August 1892.

Königliches Amtsgericht.

**3729** Gegen den Arbeiter Johann Carl Wojahn aus Stawies Kreis Bromberg, geboren den 31. Mai 1852 in Bösenhof Kreis Bromberg, jetzt unbekanntem Aufenthalts, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Bigamie verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Akten J 1384/92 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Größe 1,71 m, Statur schlank, Haare blond, spärlich, blonder Schnurrbart und dunkelblonder Backenbart.

Besondere Kennzeichen: Auf der rechten Wade über den Schnurrbart ein kleines Muttermal.

Elbing, den 9. August 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

**3730** Gegen den am 18. Februar 1870 zu Grünwalde geborenen Arbeiter Johann Toporzyszki, zuletzt in Partenen Kreises Ortelsburg wohnhaft, welcher sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem Königl. Amtsgerichte zu Ortelsburg vom 1. April 1892 erkannte Gefängnißstrafe von 10 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Justizgefängniß abzuliefern und zu den Akten III M<sup>3</sup> 1392 Mittheilung zu machen.

Beschreibung: Alter 22 Jahre, Größe 1,65 m, Statur schlank, Haare schwarz, Augenbrauen schwarz, Zähne vollzählig, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Altenstein, den 11. August 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Stechbriefs-Erneuerungen.

**3731** Der hinter den früheren Bootsmannmaat Friedrich Wilhelm Jossen aus Oliva unter dem 18. August 1887 erlassene, in Nr. 34 dieses Blattes aufgenommene Stechbrief wird erneuert. Actenzeichen: M<sup>1</sup> 292/87.

Danzig, den 7. August 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

**3732** Der hinter den Arbeiter Franz (August) Herbst, zuletzt in Marienau aufhaltend gewesen, unter dem 16. Juni 1890 erlassene und in Nr. 28 unter Nr. 2771 dieses Blattes veröffentlichte Stechbrief, welcher unterm 21. Juli 1891 erneuert ist, wird abermals erneuert. (D 36/90).

Tiegenhof, den 6. August 1892.

Königliches Amtsgericht.

**3733** Der hinter den Arbeiter Carl (Julius) Blanf, zuletzt in Fürstenau aufhaltend gewesen, am 13. Juli 1891 erlassene und in Nr. 31 unter 3135 dieses Blattes veröffentlichte Stechbrief wird hiermit erneuert.

Tiegenhof, den 6. August 1892.

Königliches Amtsgericht.

**3734** Der unterm 16. Mai 1891 Seitens der Königl. Staatsanwaltschaft hieselbst hinter den Arbeiter Johann Schilkowski aus Gütland, 27 Jahre alt, erlassene Stechbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Danzig, den 4. August 1892.

Der Untersuchungsrichter am Königl. Landgerichte.

**3735** Der hinter der Näherin Käthe Charlotte Breuß aus Danzig, früher in Wandten, unterm 5. Mai cr. erlassene Stechbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Braunsberg, den 8. August 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3736** Der von der Königl. Staatsanwaltschaft zu Königsberg im Anzeiger pro 1892 St. 11 S. 159 Nr. 1158 hinter dem ehemaligen Postkaffner Richard Bohl aus Königsberg erlassene Stechbrief wird erneuert.

Königsberg, den 10. August 1892.

Staatsanwaltschaft bei dem Königl. Landgerichte.

**3737** Der hinter dem Knecht Gustav Wiese, auch Gustav Balezki, früher in Weichselburg Kreis Marienwerder Westpr. wohnhaft, unter dem 4. Juni 1890 erlassene Steckbrief wird erneuert. D 10490.

Marienwerder, den 10. August 1892.

Königliches Amtsgericht 3.

**3738** Der hinter den Verurtheilten:

1. Knecht Johann Kromrei, zuletzt in Gr. Tromnau,
2. Knecht Friedrich Wilhelm Wittenberg, zuletzt in Gr. Tromnau,
3. Arbeiter Karl Müller, zuletzt in Gut Zigahnen,
4. Knecht Friedrich Wudjinski, zuletzt in Kl. Krebs,
5. Arbeiter Friedrich Franz Klafft, zuletzt in Kl. Dittlau,
6. Schorwerker August Romahn, zuletzt in Gr. Tromnau,
7. Arbeiter August Kralowski, zuletzt in Marienau,
8. Arbeiter Friedrich Krumrei, zuletzt in Gr. Tromnau,
9. Arbeiter Friedrich Wilhelm Wein, zuletzt in Warzeln,
10. Hausdiener Julius Grünwald, zuletzt in Gr. Krebs,
11. Knecht Wilhelm Romnick, zuletzt in Gut Seubersdorf,

unter dem 20. Juni 1891 erlassene Steckbrief wird erneuert. E 2791.

Marienwerder, den 11. August 1892.

Königliches Amtsgericht 3.

Steckbriefs-Erledigungen.

**3739** Der hinter dem Knecht Franz Ruszkowski aus Sandweg unter dem 6. Februar 1892 erlassene, in Nr. 8 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig den 6. August 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

**3740** Der hinter dem Knecht Herrmann Schmolinski aus Gute-Herberge unter dem 4. 8. 1892 erlassene, in dieses Blatt aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 10. August 1892.

Königliches Amtsgericht 13.

**3741** Der hinter den Diensthjungen Johann Schuchowski (Zuchowski) aus Wernersdorf unter dem 1. d. Wl. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 9. August 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

**3742** Der hinter dem Arbeiter Jakob Maschle aus Stuhmsdorf unter dem 16. Juli 1892 erlassene Steckbrief — Nr. 30/3313 — bez öffentlichen Anzeigers — ist erledigt.

Stuhm, den 6. August 1892.

Königliches Amtsgericht 2.

**3743** Der hinter den Arbeiter Johann Piontek aus Jabianten unterm 30. April 1892 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Pr. Stargard, den 8. August 1892.

Königliches Amtsgericht.

**3744** Der gegen den Maurer Julius Hermann Gutt aus Menkewitz unterm 20. Juli 1892 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Puzig, den 5. August 1892.

Königliches Amtsgericht 1.

**3745** Der hinter die unverehelichte Franziska Marlinski aus Danzig unter dem 2. August 1892 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 10. August 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

**3746** Der hinter dem Reisenden Arnold Eckardt, zuletzt in der Meyerschen Bierbrauerei hieselbst, unter dem 21. Juli d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 4. August 1892.

Königliches Amtsgericht 12.

**3747** Der hinter das Dienstmädchen Marie Henriette Hensler unterm 5. Mai d. J. erlassene, in Nr. 20 unter Ifd. Nr. 2137 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 9. August 1892.

Der Königliche Staatsanwalt.

**3748** Der hinter den Arbeiter Kruczilowski aus Höppenbruch unterm 16. Juli 1892 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Stuhm, den 8. August 1892.

Königliches Amtsgericht 2.

**3749** Der hinter den Arbeiter Friedrich Gustav Schoß aus Danzig unter dem 2. Juli 1892 erlassene, in Nr. 29 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 12. August 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

**3750** Der unterm 28. Mai 1892 hinter dem Arbeiter Friedrich Boersch aus Tannenbergl erlassene Steckbrief ist erledigt.

Allenstein, den 11. August 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3751** Der hinter dem Kellner David Gandras aus Königsberg unter dem 18. Mai 1892 im Anzeiger pro 1892 Stüd 23 Seite 329 Nr. 2479 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg, den 9. August 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3752** Der hinter dem Arbeiter Johann Wilhelm Arends aus Königsberg unter dem 26. Juli 1892 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg, den 9. August 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3753** Der unterm 14. Juli 1892 hinter der unverehelichten Johanna Böhle in Königsberg erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 11. August 1892.

Königliches Amtsgericht 5.

**3754** Der hinter dem Besitzer August Labon aus Karbin, geboren am 16. August 1865 daselbst, unter dem 25. Mai 1892 erlassene, in Nr. 23 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

König, den 11. August 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

Zwangsversteigerungen.

**3755** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Stutthof Band I. Blatt 169 auf den Namen der Jacob und Renate Wahr'schen Eheleute eingetragene, daselbst belegene Grundstück am 10. Dl-

**tober 1892**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt Zimmer 42, versteigert werden.

Das Grundstück hat eine Fläche von 0,3110 Hektar und ist mit 90 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8, Pfefferstadt Zimmer 43, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigentum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 11. Oktober 1892, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 42 verkündet werden.

Danzig, den 10. August 1892.

Königliches Amtsgericht 11.

**2756** Das im Grundbuche vom Dorfe Junkerader Kreis Danziger Niederung Blatt 16 auf den Namen der Peter David und Esther Erdmuth geborene Justian-Heinrich'schen Eheleute eingetragene, dortselbst Nr. 45 belegene Grundstück soll auf Antrag des Zimmermanns Peter David Heinrichs zu Neufahrwasser-Albrechtstraße Nr. 3, zum Zwecke der Auseinandersetzung unter den Miteigentümern am **4. Oktober 1892**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt Zimmer Nr. 42, zwangsweise versteigert werden.

Das Grundstück hat eine Fläche von 0,0310 Hektar und ist mit 45 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8, Zimmer Nr. 43, eingesehen werden.

Diejenigen, welche das Eigentum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 5. Oktober 1892, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet worden.

Danzig, den 6. August 1892.

Königliches Amtsgericht 11.

### Edictal-Citationen und Aufgebote.

**3757** Die nachstehenden Personen:

1. der Fischer Carl Eduard Ferdinand Schulz, geboren am 6. November 1858 in Zoppot Kreis Neustadt Westpr., zuletzt in Zoppot aufhaltend gewesen,
2. der Seemann Heinrich Wilhelm Hermann Böschmann, geboren am 20. Juli 1863 in Zoppot, zuletzt in Zoppot aufhaltend gewesen,
3. der Seemann Anton Nyhandt, geboren am 20. Oktober 1865 in Schönwalde Kreis Neustadt Westpr., zuletzt in Kielau aufhaltend gewesen,
4. der Arbeiter Felix Labudda, geboren am 1. September 1865 in Hebille Kreis Neustadt Westpr., zuletzt in Zoppot aufhaltend gewesen,
5. der Gastwirthssohn Joseph Potrylus, geboren am 24. November 1861 in Bojahn Kreis Neustadt Westpr., zuletzt in Bojahn aufhaltend gewesen,
6. der Fischer Carl David Vincent, geboren am 14. Februar 1864 in Zoppot, zuletzt dabelbst aufhaltend gewesen,
7. der Maurer Joseph Kobiella, geboren am 20. Februar 1859 in Pempau Kreis Garthaus, zuletzt in Zoppot (Schmierau) aufhaltend gewesen,
8. der Knecht August Friedrich Nayke, geboren am 13. August 1862 in Bergenfin Kreis Lauenburg, zuletzt in Gdingen aufhaltend gewesen

werden beschuldigt, als beurlaubte Reservisten oder als Wehrmänner der Land- oder Seewehr I. Aufgebots oder als Ersatzreservisten ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, beziehungsweise als Wehrmänner zweiten Aufgebots ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige gemacht zu haben. Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hier selbst auf den **18. Oktober 1892**, Vormittags 11 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht hier selbst zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königlichen Bezirkskommando zu Neustadt aufgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Zoppot, den 1. August 1892.

Auf,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

**3758** In der Verwahrung des hiesigen Amtsgerichts befindet sich das seit länger als 56 Jahren niedergelegte, noch uneröffnete Testament der Einassen Heinrich und Charlotte Peters'schen Eheleute aus Hegewald. Wird die Eröffnung desselben nicht binnen 6 Monaten von einem Betheiligten unter Nachweisung seines Interesses nachgesucht, so wird es gemäß § 219 Zf. I Titel 12

A. L. M. wegen der darin etwa enthaltenen Zuwendungen an milde Stiftungen von Amtswegen eröffnet werden.

Tiegenhof, den 9. August 1892.

Königliches Amtsgericht.

**3759** Der Wehrpflichtige Franz Kolodzieczyk, unbekanntes Aufenthalts, am 18. Dezember 1864 zu Gardawitz Kreis Plesß geboren, zuletzt in Preußen aufhaltsam gewesen, wird beschuldigt, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufhalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str. G. B.

Derselbe wird auf den **4. Oktober 1892**, Vormittags 9 Uhr, vor die Erste Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Danzig, Neugarten 27, Zimmer 10, 1 Treppe, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem königlichen Landrath, als Vorsitzenden der Ersatz-Commission zu Plesß über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. V M ' 284/92.

Danzig, den 12. August 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3760** Der Besitzer Johann Rozwitalski in Sturz, vertreten durch den Rechtsanwalt Pasziet in Pr. Stargard, hat das Aufgebot der Hypothekenurkunde über die in das Grundbuch von Sturz Bl. 156 in Abth. III Nr. 2 zu e zufolge Verfügung vom 19. Dezember 1864 eingetragene Post von 213 Thlr. 8 Sgr. 8 $\frac{1}{7}$  Pf., Mutter- resp. Großmuttererbe des Johann Sprada aus dem Erbverzeß vom 6. September und 5. Oktober 1864, am 26. Oktober 1872 für den Kaufmann Jacob Mendelsohn in Pr. Stargard umgeschrieben, welche Urkunde gebildet ist aus der Ausfertigung des genannten Verzeßes und dem Hypothekenbriefe vom 26. Oktober 1872, Behufs Löschung der Post im Grundbuche beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **7. Dezember 1892**, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 15, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Pr. Stargard, den 9. August 1892.

Königliches Amtsgericht.

**3761** Der Fabrikbesitzer C. Völle zu Berlin NW. 21, Klägers, vertreten durch den Rechtsanwalt Weiß zu Danzig, klagt gegen den Meier R. Klein, früher zu Danzig, jetzt unbekanntes Aufenthalts, Beklagten, aus Waarenlieferungen vom 19. April und 4. Mai 1892 mit dem Antrage zu erkennen:

1. Beklagter ist schuldig, an Kläger 124,02 Mark nebst 6% Zinsen vom 11. Mai 70 Pf. seit 19. Mai 1892 und von 112 Mark 32 Pf. seit 4. Juni 1892 zu zahlen sowie die Kosten des Rechtsstreits, einschließlich derjenigen des Arrestverfahrens in den

Alten IV G 105/92 des königl. Amtsgerichts 9 zu Danzig zu tragen,

2. das Urtheil ist vorläufig vollstreckbar, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das königliche Amtsgericht 10 zu Danzig auf den **10. Oktober 1892**, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 9. August 1892.

Rosentreter,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts 10.

**3762** Fräulein Anna Holder aus Neutirch, zur Zeit in Pr. Stargard aufhaltsam, hat das Aufgebot des für sie ausgefertigten Sparkassenbuchs der hiesigen Kreissparkasse Nr. 2170 über 2263,11 Mark, welches angeblich verloren gegangen ist, zum Zwecke der neuen Ausfertigung beantragt. Der Inhaber des Sparkassenbuchs wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **10. März 1893**, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 15, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und das Sparkassenbuch vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung desselben erfolgen wird.

Pr. Stargard, den 9. August 1892.

Königliches Amtsgericht.

**Bekanntmachungen**

**über geschlossene Ehe-Verträge.**

**3763** Der Wirth Joseph Orchowski aus Sullnowo, früher im Trzemzal, und seine Ehefrau, Mühlenbesizer-tochter Nepomucena Orchowska geb. Jastulka aus Sullnowo, früher in Strzypzemo Koscielne, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter, nicht aber die des Erwerbes, laut Vertrages d. d. Trzemeszno, den 20. Januar 1866 abgeschlossen, was hiermit auf Antrag der Interessenten aus Anlaß ihres Umzuges von Trone a. B. nach Sullnowo von Neuem bekannt gemacht wird.

Schweß, den 25. Juli 1892.

Königliches Amtsgericht.

**3764** Der Buchhändler Rudolf Barth von hier Jopengasse 19, und das Fräulein Magdalenr Pohl von hier, anzeiglich über 21 Jahre alt und vaterlos, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 27. Juli 1892 abgeschlossen.

Danzig, den 27. Juli 1892.

Königliches Amtsgericht.

**3765** Der Bäckermeister Franz Droß von hier, Hauptthor 4, und das Fräulein Klara Cziborowski von hier, Johannissgasse 38, anzeiglich über 21 Jahre alt und vaterlos, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch

Erbschaften, Glückfälle Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 27. Juli 1892 abgeschlossen.

Danzig, den 27. Juli 1892.

Königliches Amtsgericht.

**3766** Der Gutsbesitzer Carl Hildebrand aus Gossentin bei Neustadt Westpr. und das Fräulein Catharine Bruns aus Neu-Lugitz haben für die von ihnen einzugehende Ehe durch Vertrag vom 26. Juli 1892 die Gemeinschaft der Güter mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen und der gesammte Erwerb der Ehefrau, auch derjenige aus Erbschaften, Geschenken und Glücksfällen, die Rechte des vorbehaltenen Vermögens der Ehefrau haben soll.

Neustadt Westpr., den 28. Juli 1892.

Königliches Amtsgericht.

**3767** Der Kaufmann Bernhard Schmidt zu Marienburg und Fräulein Laura Eichhorn zu Marienburg haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 28. Juli 1892 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 28. Juli 1892.

Königliches Amtsgericht.

**3768** Das Fräulein Franciska Koitalla und der Kaufmann Moxsius Böhnke, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 23. Juli 1892 ausgeschlossen.

Berent, den 23. Juli 1892.

Königliches Amtsgericht.

**3769** Der Fleischer Maximilian Donajski aus H. Waldborf 18 und dessen Ehefrau Hedwig Emma Helene geb. Hilpert haben für die fernere Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß das der Ehefrau gesammtes jetziges und zukünftiges Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 29. Juli 1892 abgeschlossen.

Danzig, den 29. Juli 1892.

Königliches Amtsgericht

**3770** Der Lehrer Carl Dechow aus Marienburg und Fräulein Olga Praust aus Königsberg haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 22. Juli 1892 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 28. Juli 1892.

Königliches Amtsgericht.

**3771** Der Zahntechniker Sally Krzymynos und dessen Ehefrau Natalie geb. Polley, beide zu Marienburg, haben nach Verlegung ihres Wohnsitzes von Gnesen nach Marienburg die Erneuerung der Bekanntmachung des gerichtlichen Vertrages vom 1. Dezember 1891, durch welchen ihnen die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen ist, beantragt und wird dieselbe hiermit bewirkt.

Marienburg, den 28. Juli 1892.

Königliches Amtsgericht.

**3772** Der Gutsbesitzer Max Herrmann zu Liebenthal und die verwitwete Frau Elise Herboth geborene Ellen aus Oldenburg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch Vertrag de dato Marienwerder den 24. Juni 1892 Oldenburg den 22. Juli abgeschlossen mit der Bestimmung, daß alles dasjenige, was die Braut in die Ehe bringt, und während der Dauer derselben erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Marienwerder, den 28. Juli 1892.

Königliches Amtsgericht.

**3773** Der Kaufmann Adolph Dobrachowski aus Gollub und die verwitwete Johanna Sadofierski geb. Wessolowski aus Gollub haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 4. Juni 1892 mit der Maßgabe abgeschlossen, das Alles daß, was die Braut in die Ehe einbringt oder während derselben später durch Erbschaft, Glücksfälle oder sonst irgendwie erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Gollub, den 14. Juli 1892.

Königliches Amtsgericht.

**3774** Der Maurer- und Zimmermeister Fritz Jödicke und das Fräulein Hulda Wischniewski, beide aus Neustadt Westpr., haben für die von ihnen einzugehende Ehe durch Vertrag vom 30. Juli 1892 die Gemeinschaft der Güter mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen und der gesammte Erwerb der Ehefrau auch derjenige aus Erbschaften, Geschenken und Glücksfällen die Rechte des vorbehaltenen Vermögens der Ehefrau haben soll.

Neustadt Westpr., den 30. Juli 1892.

Königliches Amtsgericht.

**3775** Der Administrator Ferdinand Budinski zu Hohenhausen und das Fräulein Margarethe Remus zu Bromberg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Bromberg, den 1. Juli 1892 mit dem Bemerkten ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe eingebrachte und während der Ehe erworbene Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 20. Juli 1892.

Königliches Amtsgericht.

**3776** Der Fleischermeister Moxsius Sengerstki und die unverehelichte Mathilde Kochanski, beide zu Weissenberg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 29. Juli 1892 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß alles dasjenige, was die zukünftige Ehefrau in die Ehe einbringt, sowie alles dasjenige, was sie später durch Erbschaft, Geschenke oder auf irgend eine andere Weise erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Stuhm, den 29. Juli 1892.

Königliches Amtsgericht.

**3777** Der Conditoreibesitzer Carl August Richard Rose und die vermittelte Frau Conditor Elise Henriette Doerfl geborene Jung aus Dirschau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Dirschau, den 4. August 1892 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß alles von der Ehefrau in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art, sei es durch Geschenke, Erbschaften, Glücksfälle oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

— Gen. II Nr. 23/92. —

Dirschau, den 4. August 1892.

Königliches Amtsgericht.

### Verschiedene Bekanntmachungen.

**3778** Die Lieferung des Bedarfs an Consumtibilien zur Verpflegung der Gefangenen und zur Reinigung der Wäsche für das hiesige Centralgefängniß pro 1. October 1892 bis dahin 1893 und zwar ungefähr:

1000 kg	feines Gerstenmehl,
800	„ feines ausgebeutetes Roggenmehl,
900	„ Reis,
700	„ Graupen,
5000	„ Erbsen,
500	„ Gerstengrütze,
800	„ Hafengrütze,
1500	„ Salz,
700	„ frischen Mindertalg,
350	„ frischen Speck,
3000	„ Rindfleisch,
18 hl	Weiß- und Sauerkohl,
40	„ gelbe Rüben und Wurzeln,
70000	„ Kartoffeln,
2500	Eiter Milch,
800	Klasken einjaches Braumbier,
350 kg	grüne Seife,
100	„ Talgseife,
100	„ Soda,
40000	„ geb. Roggenbrod

soll im Ganzen oder getheilt an den Mindestfordernden vergeben werden.

Hierauf bezügliche Offerten sind bis zum 20. August 1892 einschließlich dem Unterzeichneten schriftlich einzureichen oder im Sekretariat I der Königlichen Staatsanwaltschaft, Zimmer Nr. 42, woselbst auch die Lieferungsbedingungen während der Dienststunden eingesehen werden können, zu Protokoll zu erklären.

Elbing, den 1. August 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

**3779** In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns Hugo Witt hier selbst wird an Stelle des verstorbenen Bankiers Otto Beckert der Kaufmann Herrmann Raabe hier selbst zum Konkursverwalter ernannt. I N a 2/92 Nr. 15.

Marlenburg, den 2. August 1892.

Königliches Amtsgericht 1.

**3780** In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns Hugo Witt ist zur Prüfung mehrerer nachträglich angemeldeter Forderungen Termin auf den

30. August 1892, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 1 anberaumt, wozu alle Betheiligten geladen werden. I N a 2/92 — 15.

Marlenburg, den 2. August 1892.

Königliches Amtsgericht 1.

**3781** Durch kriegsgerichtliches Erkenntniß vom 5. Juli 1892 bestätigt durch Allerhöchste Kabinetts-Ordnung vom 26. Juli 1892 ist der Seconde-Lieutenant Kurt Dobner Georg Alban des Infanterie-Regiments von Orblman (1. Bosenisches) Nr. 18, geboren den 18. Januar 1861 zu Cassel Provinz Hessen-Nassau, in contumaciam für fahnenflüchtig erklärt und zu einer Geldstrafe von fünfhundert Mark und zur Tragung des tarifmäßigen Erkenntniß-Ausfertigungs-Stempels verurtheilt worden.

Danzig, den 3. August 1892.

Königliches Gericht der 36. Division.

**3782** Das Konkursverfahren über das Vermögen der Bierverlagshandlung W. Jacobi zu Dirschau, Inhaberin Frau Wilhelmine Jacobi geborene Schoenhof wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben. III N 5/91.

Dirschau, den 5. August 1892.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

**3783** Die Lieferung des Bedarfs an Brennholz und Steinkohlen für das Amtsgericht und Gefängniß zu Carthaus soll im Wege der Submission für die Zeit vom 1. October 1892 bis Ende Juni 1893 vergeben werden.

Vorausichtlich werden erforderlich sein:

- circa 1250 Centner Steinkohlen (gestehte Würfelkohlen),
- circa 140 Raum-Meter Buchenklobenholz,
- circa 65 Raum-Meter Fichtenklobenholz I. Klasse.

Unternehmer wollen ihre Offerten versiegelt mit der Aufschrift: „Submission auf Holz- und Kohlenlieferung“ in die Amtsgerichtsschreiberei 4, Zimmer Nr. 2, einreichen und daselbst die zur Einsicht bereit liegenden Bedingungen unterschreiben, sodann aber sich zu dem am 2. September d. J., Vormittags 11 Uhr, vor dem Sekretär Burchert, Zimmer Nr. 2 hier selbst, anstehenden Termine einfinden, um der Eröffnung der Offerten beizuwohnen und dieselben zu Protokoll anzuerkennen. In den Offerten auf Kohlenlieferung ist anzugeben, aus welchem Lande bzw. welcher Provinz die Kohlen kommen.

Carthaus, den 3. August 1892.

Königliches Amtsgericht.

**3784** Im Wege der öffentlichen Verdingung werden am 2. September d. J., Vormittags 10 Uhr, 126 cbm Brennholz in unbrauchbaren Gewehr-schäften (Nußbaumholz), 5000 kg Schmiedeeisen aus Handwaffen, 30000 kg Stahl aus Handwaffen verkauft.

Die Verkaufsbedingungen liegen in unserm Geschäftszimmer aus, können auch gegen 1,00 Mark Schreibgebühren von da bezogen werden.

Danzig, den 13. August 1892.

Königliches Artillerie-Depot.